

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nur dem Sanitätskadetten *Werkgartner* mit drei Mann gelang es, die eigenen Stellungen heil zu erreichen. Der größte Teil der italienischen Grabenbesatzung hatte sich auf unsere Vorpatrouille gestürzt und war ihr gefolgt. Hinter der feindlichen Hauptstellung traf *Werkgartner* auf ähnliche Verhältnisse. Die Italiener, welche der Gefechtslärm in ihrem Rücken in begreifliche Unruhe versetzte, liefen von allen Seiten dem vermeintlichen Durchbruch zu, und so gelang es diesen Glücklicheren, durchzuschlüpfen. Was trotz aller Tapferkeit nicht durchdrang, erlitt das traurigste Soldatenschicksal, das einer vieljährigen bitteren Gefangenschaft!“

In voller Würdigung der treuen Pflichterfüllung der *Coston*verteidiger zollte nach dem Fall des *Berges* der Landesverteidigungskommandant, *GdK. Dankl*, der heldenmütigen Besatzung mit folgenden warmen und bemerkenswerten Worten seine uneingeschränkte Anerkennung:

„Die *Coston*besatzung hat nach wochenlangen Kämpfen und heldenmütigem Ausarren ihre Stellung vor übermächtigem Feinde räumen müssen und ist beim Zurückgehen — wie es scheint — allergrößten Teils gefallen, denn die braven *Hessen* haben, dessen bin ich sicher, sich nicht leichten Kaufes den falschen *Welschen* ergeben.

Das *Bataillonskommando X/14* hat die Namen aller auf dem *Coston* in Verwendung gestandenen Offiziere und Mannschaften evident zu führen, und behalte ich mir vor, die seinerzeit aus der Gefangenschaft Rückkehrenden entsprechend ihren Verdiensten zur nachträglichen Auszeichnung zu beantragen. Das *IR. 14* wird mir seinerzeit zu berichten haben.“

Auf die Gesamtlage wirkte dieser nur scheinbar kleine Mißerfolg doch unheilvoll. Durch die Eroberung des *Mt. Coston* hatte sich der Feind eine günstige Offensivbasis geschaffen und einen Artilleriebeobachtungspunkt von allergrößter Wichtigkeit gewonnen. Der ganze *Folgoria*abschnitt litt darunter bis zur *Maioffensive 1916*.

„Die immer fest dreinschlagenden Vierzehner“

(*Plaut—Pioverna*)

(3. bis 8. Oktober 1915)

Da durch die Gefangennahme der 1. Kompagnie auf dem *Monte Coston* das *Bataillon* nur mehr über drei Unterabteilungen verfügte, wurde die um die Mitte des Monats *September* unter dem Kommando des *Oblt. Hugo Irrl* eingetroffene *Marschkompagnie* nicht wie üblich in die *Kompagnien* aufgeteilt, sondern als neue 5. *Kompagnie* dem *Bataillon* einverleibt und mit der Besetzung zweier Stützpunkte auf dem *Durer*, im Anschluß an die *Pioverna Alta*, betraut. Dort verblieb sie auch noch weiterhin, als am 1. *Oktober* die 2., die 3. und die 4. *Kom-*